

Soldaten Rodel endern noch M[eister und Feldscher] **Hanss** ushin schuldig etc. [Der obgenannte Ludwig?] Pfiffer [Hellebardenhptm.] Christophel [**Honegger?**, von Bremgarten, sowie Sdt.] Heinrich am staad [=Amstad, von Zug], Burst etc.

[7.] wachtmeisters [Jakob **Usters?**] wegen etwan [1] lb.

[Sdt.] Batt **Z[um]bachs** [beide von Baar]

H [Feldscher?] hanss so vil verehrt.

[8.] N.^a [das franz. Schüler]stipendium [für Stadt und Amt Zug] soll nit quitieren hats empfangen, die quitung

[9.] [Des Tuchhändlers in Lyon NN de] **Cottons** 1000 lb. 200 pistolen nur geben ersparen.²

[10.] [Garde]hauptm. [Heinrich] **Reding** fragen wegen 248 lb. darumben und wonacher

[11.] [Den Soldaten] h[an]s **huwiler** [von Meienberg] und h[an]s **wal-liser** [von Mülhausen] 9 fr.

8 khinder etc. - Brunst:³

[12.] Vet[te]r [Fähnrich Konrad] **B[randen]berg** [soll dem Studenten] Batt Conradten [**Wickart** in Paris]⁴ Beth und Züg khauffen der Sohn sym vater [dem Zuger Stadt- und Amtsrat, Konrad **Brandenberg**] ein Zedel mache werde sie dem Batt Conradt Zalen etc."

1) s. auch Zurlaubiana AH 132/92

2) Bis hierher sind die Notizen durchgestrichen.

3) Dieser Punkt ist durchgestrichen.

4) s. ebenda AH 135/146

AH 138, 202^v (aufgeklebt)

63

1639 Oktober [28.]; "Simonis & Judae abendt" A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM [28.] OKTOBER 1639¹

"[1.] den Abscheid [der gemeineidg. Tagsatzung vom 25. September bis 5. Oktober 1639] von Baden^{1a} Verläsen.

[2.] die Jnstruction gen lucern [auf die Tagsatzung der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen vom 3. bis 6. November 1639]² wegen arlissheim³ gemacht dass wir uf erste mahnung bereit [dem Bistum Basel ein Truppenkontingent zuzusenden] etc.

[3.] [Der] heimmahnung halber [der in franz. Diensten stehenden Truppen] losen was andere [kath.] ohrt gutfinden und heimbringen

wan Jnsgmein man solche Rathsam finde wir Nit hinderstellig syn werden.

[4.] abermalen wegen lustorffischen althars⁴ und Spreitenbach⁵

[5.] Sed innotuit dass Montags davor [d.h. am 24. Oktober] nur mit Wissen ettlicher der [untengenannte Stadt- und Amtsrat] W[ickart] verschaffet ein Oberkheitlich [d.h. im Namen von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug verfasstes] schryben gen lucern [an Schultheiss und Rat] abgangen damit in gemeiner [kath.] ohrten Namen gen Meyland / oder ist mier Recht / den ob[ersten] undt [mail./]spann: hauptlütthen Zuogeschriben werde wan nit bessere Satisfaction beschäche Jrer Zallungen dass sy die übergebne Plätz quitieren und uff die gräntzen Züchen sölle.

ein Sach zimlicher importantz und grosser frächeit solches ohne der hohen gwälten [d.h. der Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] bewilligung Zuo schryben

[6.] Jtem ob disers wichtiger, oder dess P. Apollinarij [Jütz] begärten Entschuldigungschyn⁶, deme der V[etter] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad **Brandenberg**] und Landschryber [Adam **Sig-ner**], ohne wüssen Statt und ambt Raths nit ussingenen wellen hat müessen der Landtschryber stellen es sye einhelig erkhent: da aber nichts für Rath gebracht worden

[7.] hic a Cancellario [der Abtei Einsiedeln, Hans Jakob] wysse-
b[ach =Weissenbach]"

Es folgt ein Nachtrag:

"[8.] widerumb Zuo lucern uff ... [obgenannter] tagsazung 4.5. undt 6.ten ... [November] haben [die beiden Zuger Tagsatzungsgesandten] [der obbesagte alt] L[andvogt im Rheintal, Wolfgang] w[ickart] undt h[an]s [richtig: Jakob] an der mat [=Andermatt] ohn befelch solches obiges mitel fürzenemen Jngewilliget".

- 1) In StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokolle ist zu dieser Sitzung kein Eintrag zu finden.
- 1a) s. EA V 2, 1145 (Nr. 912). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1152 (Nr. 915) spez. 1152 c. Wiederum sollte Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 3) Arlesheim war ein Teil der dem Bischof von Basel, Johann Heinrich von **Ostein**, gehörenden Herrschaft Birseck, welche damals durch Frankreich bedroht war, s. ebenda 1152 c.
- 4) s. evtl. ebenda 1575 Art. 337-340
- 5) Gemeint sind die Streitigkeiten zwischen den kath. und neugl. Spreitenbachern bezüglich Benützung der neu erbauten Kirche, s. ebenda 1692 Art. 188.
- 6) s. H Franciscana 11 (Juni 1972) 4. Heft, 88 Nr. 248